



Schlagerstarparade in Magdeburg

Datum: Dienstag 17 Oktober 2006 17:45:41

Thema: Konzertberichte

Bereits zum siebten Mal hat **MDR 1 Radio Sachsen-Anhalt** am vergangenen Sonntag zur Schlagerstarparade in die Bördelandhalle zu Magdeburg eingeladen. Und alles, was Rang und Namen in der deutschen Schlagerszene hat sollte dabei sein: **Roland Kaiser, Uwe Busse, Ute Freudenberg, Semino Rossi, Patrick Lindner, Gaby Baginsky, Andreas Martin, Looping** und **Andrea Berg**. Aber es waren auch Künstler dabei, die sonst nicht unbedingt nur in der Schlagerwelt zu Hause sind: **Die jungen Tenöre, Angelika Milster** und **Johnny Logan** sollten dem Abend die nötige Abwechslung geben. Das ließen sich an die 5.000 Fans dann auch nicht entgehen.

Ich wollte mir das natürlich auch nicht entgehen lassen. Da Markus an diesem Wochenende leider an dem anderen Ende der Welt weilte, machte ich mich diesmal also alleine auf den Weg in Richtung Osten.....



Angelika Milster

Eigentlich sollte ich ja mit Markus seinem Auto fahren, damit mich Hilde (unser geliebtes Navigationssystem) sicher zum Hotel bringen würde. Doch ich hatte natürlich mal wieder meinen eigenen Kopf und habe lieber meinen Kleinwagen genommen. Prompt habe ich mich dann natürlich auch gleich verfahren.... irgendwie war der Hauptbahnhof, in dessen Nähe

das Hotel sein sollte, nicht so wirklich ausgeschildert. Na gut, nachdem ich eine Informationstafel gefunden hatte, bin ich dann aber doch noch ziemlich schnell am Ziel angekommen. Schnell noch kurz die Klamotten gewechselt, und schon konnte es auch schon losgehen. Auf zur Bördelandhalle.

Kurz vor zwei war hier schon eine Menge los. Viele Besucher waren auch von weiter hergekommen um ihre Stars live erleben zu können und strömten gutgelaunt in die Halle. Auf dem Parkplatz direkt gegenüber dem Künstlereingang war sogar ein Wohnmobil aus Holland zu sehen, in dem eine „Semino Rossi-Banner“ hing. Ohne Probleme bekam ich meinen Backstagepass und machte mich auf den Weg erstmal die Örtlichkeit ein wenig zu erkunden. Der Bühnenaufbau war ein wenig anders, wie ich ihn von den anderen Schlagerstarparaden in Hannover und Hamburg her kannte. Es gab im Innenraum nur Sitzplätze und keinen Steg ins Publikum. Auch ein Fotograben fehlte. Anfangs war ich nicht so begeistert von dem Aufbau, aber es zeigte sich, dass sich ohne den Steg, auf dem die Künstler doch meist im „Dunkeln“ stehen, doch weitaus leichter bessere Fotos machen ließen.

Pünktlich um 15.00 Uhr fiel dann auch schon der Startschuss. **Sabine Küster und Hans Misersky**, die charmanten Moderatoren des MDR, eröffneten den stimmungsvollen Nachmittag/Abend.



Sabine Küster und Hans Misersky

Schon der erste Act des Abends war für mich ein überraschender Knaller. Die noch recht junge Band **Looping** eröffnete das Konzert. Innerhalb von drei Jahren schafften es diese sympathischen Jungs zu den besten Newcomern der deutschen Pop-Szene zu zählen. Gleich ihre erste Single „*Einfach genial*“ platzierte sich in allen Hitparaden und erreichte Platz drei. Genau so kann man auch den Auftritt der drei beschreiben: einfach genial. Wenn sie ihr „*Du hast mich mit Sternen übersät*“ bringen, kann man die Füße kaum still halten und bekommt einfach nur gute Laune. Dass die Jungs durch und durch professionelle Musiker sind merkt man aber erst, wenn man ein bisschen hinter die Fassade guckt. Erst im Juli mussten sie einen schweren Schicksalsschlag hinnehmen. Ihr guter Freund und Keyboarder Dieter (Didi) Mender ist unerwartet im Alter von gerade mal 33 Jahren verstorben. Trotz ihrer tiefen Trauer haben sie sich entschlossen noch alle anstehenden Liveauftritte bis Ende des Jahres als Dreier-Formation wahrzunehmen und dann zu entscheiden, wie es mit der Band weiter geht. Ich persönlich wünsche den Drein nur das Beste und hoffe, dass sie der deutschen Musikszene mit ihrer spritzigen Art noch lange erhalten bleiben. Es macht einfach nur Spaß

euch auf der Bühne zuzuschauen. Ich freue mich schon auf den 5. November in Oberhausen.



Looping

Bei **Uwe Busse** hat die Musik schon immer eine wichtige Rolle in seinem Leben gespielt. Schon als Kind spielte er im Posaunenchor der Kirche mit, coverte in den Siebzigern mit den **Helli Boys** Schlager und spielte mit seiner Heavy Metal-Band **Phoenix** sogar während der Hochzeit mit seiner Frau Katharina. Obwohl er als Produzent mittlerweile auf unzählige Erfolge (u. a. mit den **Flippers**) zurückblicken kann, entschied er sich erst vor einigen Jahren dazu, selber einmal das Mikrophon in die Hand zu nehmen und für sich selber Songs zu produzieren. Und das macht er mit zunehmendem Erfolg. Die Songs sprechen das Publikum an, da sie Geschichten erzählen, die mitten aus dem Leben gegriffen sind. Sei es nun das Thema Eifersucht bei seinem Song „*Hand aufs Herz*“, die Beichte seiner „*Sieben Sünden*“ oder das Dankeschön an den besten Freund, der immer wieder zur Stelle ist, wenn Not am Mann ist bei „*Horst ist ein Held*“. Fast jeder kann sich mit seinen Liedern identifizieren. Dazu sind sie noch so fetzig und eingehend arrangiert, dass es eigentlich unmöglich ist, sie nicht zu mögen. Sein neues Album „*Herzgeflüster*“ gibt es seit August im Handel.



Uwe Busse

Schon mit 15 Jahren wurde **Ute Freudenberg** 1971 in einem Ferienlager entdeckt. Nach dem Musikstudium in ihrer Heimatstadt Weimar war sie Gründungsmitglied der Rockband Elefant und wurde von 1980 - 1984 als beliebteste Sängerin der DDR ausgezeichnet. Nach einem Fernsehauftritt 1984 in Hamburg kehrte sie allerdings nicht mehr dorthin zurück und siedelte nach Düsseldorf über um dort als Studiomusikerin zu arbeiten. Und ihr Erfolg kennt bis heute keine Grenzen. Zahlreiche TV-Auftritte und etliche Auszeichnungen säumen seit jeher ihre Karriere. Da ich sie vorher noch nie live gesehen hatte, war ich gespannt, was sie so „zu bieten“ hat. Wow, kann ich nur sagen, was für eine Stimme. Bei dem Song „*Ein Tag wie heute*“, der deutschen Version des Whitney Houston Klassikers „*One moment in time*“, läuft einem schon mal ein kalter Schauer über den Rücken. Der absolute Kulthit für die Fans in Magdeburg war dann allerdings ihr Song „*Jugendliebe*“, der von der ersten bis zur letzten Zeile lauthals mitgesungen wurde. Kult ist halt Kult. Und wenn sie dann noch singt „*Ich hab noch lange nicht genug*“, dann möchte man ihr dafür am liebsten „Danke“ sagen, dass das so ist. Schließlich möchte sie noch mit 70 auf der Bühne stehen und mit ihrem Publikum zusammen alt werden. Und das sind ja noch ein paar Jährchen hin.



Ute Freudenberg

Den Abschluss des ersten Drittels macht dann **Patrick Lindner**. Der einstige Volksmusikstar hatte seinen großen Durchbruch 1989 mit dem Lied „Die kloane Tür zum Paradies“ mit dem er nur knapp den ersten Platz beim Finale des „Grand Prix der Volksmusik“ in Linz/Österreich verpasste. Und seitdem geht es eigentlich immer nur noch bergauf mit seiner Karriere. Es folgte ein Hit auf den anderen, viele Auszeichnungen, eigenen Fernsehshows und auch einige kleinere Fernsehrollen für den waschechten Münchener. Zu viele um sie hier alle aufzuzählen. Bei seinem Auftritt verbreitet er einfach nur gute Laune. Ob nun „Die Sonne ist für alle da“, „Bella Italia“ oder „Die kleinen Dinge des Lebens“, das Publikum kannte sie alle und schunkelte kräftig mit.



Patrick Lindner

Nach einer kurzen Pause ging es dann mit einem wahren Highlight, jedenfalls für mich persönlich, weiter: **Johnny Logan** stand auf dem Programm. Ach, haben wir (ich meine jetzt

so die Mädels in meinem Alter) nicht alle von ihm geschwärmt? Wollte nicht jede bei seinem „*Hold me now*“ in seinen Armen gehalten werden? Ja ja, das waren noch Zeiten. Aber auch an einem Johnny Logan nagt ein wenig der Zahn der Zeit. Mit ein paar Kilo mehr auf der Waage und leicht ergrauten Haaren präsentierte er sich seinem Magdeburger Publikum. Etwas, was ihm aber wohl niemand nehmen kann ist sein unglaublicher Charme und seine Stimme. Einfach Wahnsinn. Da konnte man es ihm auch gar nicht übel nehmen, dass er „nur“ in seinen „Straßenklamotten“ auf der Bühne stand. Sein Koffer stand leider noch in Brüssel. Aber das hatte keinerlei Einfluss auf seinen perfekten Auftritt. Von „*What's another year*“ bis hin zu „*Hold me now*“, bei dem er gut gelaunt durch das staunende Publikum lief, einfach nur gigantisch. Zwischendurch überzeugte er die Menge auch noch mit einer wirklich gekomnten Elvis-Imitation und mit dem Song „*Angel*“ von Robbie Williams. Herrlich, an solche Auftritte könnte ich mich echt gewöhnen.



Johnny Logan

Aber auch der Auftritt von Johnny Logan musst nun mal zu ende gehen, denn es sollten ja noch viel Stars folgen. Gleich im Anschluss taten das **Die jungen Tenöre**. Ich gebe ja zu, dass mich der Name erst mal an Klassik erinnerte, und ich von Klassik nun nicht wirklich so die Ahnung habe. Aber schon vor ihrem Auftritt waren mir diese drei Männer richtig sympathisch. Sie saßen backstage mit ihrem Freund Semino Rossi und tauschten munter lustige Geschichten aus und unterhielten so den ganzen Raum. Machten also einfach eine netten Eindruck. Na, vielleicht bekommt man da ja doch mal Lust auf ein bisschen Klassik. Entdeckt wurden die drei (Bernhard Hirtreiter, Hans Hitzeroth und Hubert Schmid) übrigens 1998 einzeln bei einem Casting und fanden so zusammen. Schon von Anfang an war ihr Motto: Habt Spaß, freut euch über die Magie der Musik. Und das vermittelten sie auch während ihres ganzen Auftritts: eine Menge Spaß. Immer wieder gab es kleine Komikeinlagen, einige lustige Anekdoten und viele Lacher. Einfach nur klasse. Muss man sich echt mal antun. Informationen über ihre aktuelle Tour gibt es auf ihrer Website.



Die jungen Tenöre

Danach folgte eine richtige Powerfrau: **Gaby Baginsky**. Ob bei „*Heute geht die Post ab*“, „*Ab 50 ist das Leben noch lange nicht vorbei*“ oder bei „*Mann kann nicht immer nur gewinnen*“, man glaubt ihr ihre Lieder einfach. Und genau das will das Publikum: Ehrliche Lieder von einer ehrlichen Künstlerin.



Gaby Baginsky

Das zweite Drittel wurde dann von **Semino Rossi** beendet. Er charakterisiert sich selber als ein Mensch voller Lebensfreude und positiver Energie. Und diese positive Energie und sein wirklich unbändige Lebensfreude kommt beim Publikum an, sobald er auf der Bühne steht. Voller Charme flirtet er mit den Frauen vor der Bühne, die sich das gerne gefallen lassen. Und dafür kommen sie auch von weit her um ihren Star einmal live sehen zu können.



Semino Rossi

Da die Stars immer länger sangen, als ihnen eigentlich zgedacht war, verkürzten sich somit die Pausen zwischendurch. Nach nur einer viertel Stunde Unterbrechung sollte es dann auch gleich mit **Andrea Berg** weiter gehen. Eigentlich war sie für den Abschluss des Abends geplant gewesen. Doch da sie mit ihrem Flieger nicht mehr zu später Stunde in Stuttgart landen darf, musste ihr Auftritt vorverlegt werden. Ihre Fans freute dies natürlich und sie versammelten sich schon in der Pause massenweise vor der Bühne. Dies war natürlich nicht so schön für die Leute mit den Sitzplätzen in den ersten Reihen, lässt sich aber wohl nicht ändern. Schließlich ist sie einer der Topstars, und wenn ihre Fans die Möglichkeit haben ihr ganz nah zu sein, dann nutzen sie diese natürlich auch. Da ihr in der Nacht zuvor wie sie selbst sagte, jemand die Decke weggezogen hatte, war sie leider ein wenig erkältet nach Magdeburg gekommen. Doch sie vertraute da ganz ihrem Publikum, dass ja sowieso jede Zeile ihre Lieder mitsingen kann. Und so war es dann auch. Profi, wie sie nun mal ist, legte sie sich trotzdem mächtig ins Zeug für ihre Fans. Diese Danken es ihr wie immer mit tosendem Applaus.



Andrea Berg

Andreas Martin ist trotz seines riesigen Erfolges als Sänger uns auch als Komponist ein sehr bodenständiger Mensch geblieben. Ist keiner von den Stars, die man von vorne bis hinten bedienen muss. Das sagte er auch der Kellnerin im Backstagebereich, die seinen Tisch abräumte: „Ach, das ist doch nicht nötig. Das kann doch wirklich jeder selber machen.“ Nun gut, abgeräumt wurde trotzdem. An dieser Stelle auch mal ein herzliches Dankeschön an all die netten Kellner und Kellnerinnen im Backstagebereich. Der Service war einsame Spitze.



Andreas Martin

„Es gibt Frauen, die singen, und es gibt Sängerinnen“. Wenn das Letztere jemand von sich behaupten kann, dann doch wohl **Angelika Milster**. Schon mit zwölf Jahren beginnt sie mit regelmäßigem Gesangsunterricht und nach dem Abschluss der renommierten Schauspielschule von Margot Höpfer 1971 in Hamburg lassen die ersten Engagements nicht lange auf das Allroundtalent warten. Die Rolle, die ihr Leben dann aber am nachhaltigsten veränderte, war wohl die der Grizabella in dem Musical „Cats“. Von 1983 bis 1987 steht sie damit in Wien auf der Bühne und das Album mit der Wiener Premierenbesetzung bricht alle Verkaufsrekorde bis hin zur Auszeichnung mit der „Goldenen Schallplatte“. Seitdem hat sie verschiedenste Musikrichtungen gesungen, geschauspielert und Filme synchronisiert. Eine Frau für alle Fälle eben. Ich hatte sie neulich schon mal in einer Fernsehshow gesehen und da sie mich da schon begeistert hatte freute ich mich um so mehr auf ihren Auftritt an diesem Abend. Mit wahrer Eleganz aber trotzdem auch mit spielerischer Leichtigkeit verzaubert sie einen von der ersten Sekunde an. Egal ob bei „*Unser Traum darf niemals sterben*“, „*The winner takes it all*“ von ABBA oder natürlich ihrem absoluten Erkennungslied „*Erinnerung*“ aus dem Musical „Cats“ der Zuschauer ist einfach fasziniert von ihrer Hingabe an die Musik. Ein absolutes Highlight, das ich mir am 5. November in Oberhausen gern noch einmal „antue“.



Angelika Milster

Der „Kaiser“ des Schlagers hatte dann mal wieder die Ehre den Abschluss des Abends zu begehen: **Roland Kaiser**. Über 80 Millionen verkaufte Tonträger in einer 30 jährigen kontinuierlichen Karriere sind seine bisherige Bilanz. Und ein Ende ist noch nicht abzusehen. Warum auch. Seine weiblichen Fans stürmten wieder in Massen zur Bühne und applaudierten lautstark zu „*Dich zu lieben*“, „*Lieb mich ein letztes Mal*“, „*Ich glaub es geht schon wieder los*“ und „*Joanna*“.



Roland Kaiser

Mein Fazit: Es war ein bunt gemischtes Programm, was mir von Anfang bis Ende sehr gut gefallen hat. Es war abwechslungsreich und ich habe wieder viele neue Künstler kennen gelernt, die ich bis dato noch nie live gesehen hatte. Ich freue mich jetzt schon auf den 5. November in Oberhausen zur nächsten Schlagerstarparade.

Bis dahin alles Liebe

Eure Birgit

Ach ja, ein paar Links habe ich wie immer auch noch für euch:

<http://www.schlagerstarparade.de/>

<http://www.uwe-busse.de/>

<http://www.ute-freudenberg.de/>

<http://www.patrick-lindner.de/>

<http://www.johnnylogan.net/>

<http://www.diejungentenoere.de/>

<http://www.gabybaginsky.de/>

<http://www.seminorossi.com/>

<http://www.andrea-berg.de/>

<http://www.andreasmartin.de/>

<http://www.angelika-milster.de/>

<http://www.roland-kaiser.de/>

Dieser Artikel kommt von Konzertbericht.com
<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php>

Die URL für diesen Artikel ist:
<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php/modules.php?name=News&file=article&sid=379>